

Dr. Martina Neunecker

Frischer Wind für die Patientencompliance

HERSTELLERINFORMATION Die erfolgreiche Behandlung einer Parodontitis hängt maßgeblich von der Mitarbeit der Patienten in Form einer sorgfältigen häuslichen Mundhygiene ab. Fehlende Compliance ist für das zahnmedizinische Fachpersonal ein häufiger Grund zur Sorge. Die Empfehlung eines wirksamen Spezialproduktes wie der neuen meridol® PARODONT EXPERT Zahnpasta kann dabei helfen, die Compliance zu verbessern und die Therapie der Parodontitis zu einem langfristigen Erfolg zu machen.



Patienten mit einer chronischen Parodontitis haben andere Bedürfnisse, denn es fällt ihnen häufig schwer, die zahnärztlichen Anweisungen zur häuslichen Mundhygiene konsequent umzusetzen. Die Empfehlung von Spezialprodukten und bedarfsgerechte individuelle Lösungen können helfen, Patienten zu einer Verhaltensänderung zu ermutigen.

Motivation durch Spezialprodukte

Die neue meridol® PARODONT EXPERT Zahnpasta wurde speziell für die Bedürfnisse dieser Patientengruppe entwickelt (Abb. 1). Ihr einzigartiger Geschmack und ein spürbarer Effekt motivieren die Betroffenen zu einer besseren Compliance. So wird die Behandlung der Parodontitis in der Zusammenarbeit zwischen zahnärztlichem Team und Patienten zu einem langfristigen Erfolg.

In der neuen Zahnpasta steckt eine höhere Konzentration antibakterieller Inhaltsstoffe.* Neben der bewährten Kombination aus Aminfluorid und Zinnionen enthält meridol® PARODONT EXPERT zusätzliche Wirksamkeitsverstärker, die den antibakteriellen Effekt der Zahnpasta noch steigern (Abb. 2). Aminfluorid stabilisiert die antibakteriellen Zinnionen und transportiert sie direkt an den Zahnfleischrand. meridol® PARODONT EXPERT ist ein Spezialprodukt, das für die häusliche Mundhygiene bei Parodontitispatienten und im Recall entwickelt wurde. Täglich angewendet, kann die Zahnpasta

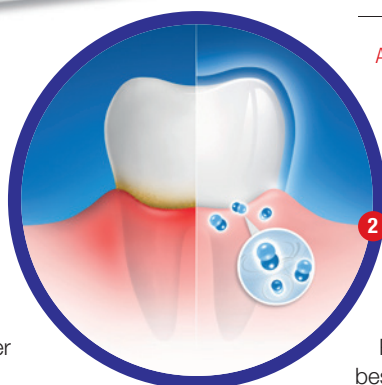


Abb. 1: Die neue meridol® PARODONT EXPERT Zahnpasta. Ab sofort im Handel erhältlich. Abb. 2: Die Wirkstoffformel der neuen Zahnpasta steigert die Widerstandskraft des Zahnfleisches gegen Parodontitis. Abb. 3: Die meridol® PARODONT EXPERT Zahnbürste mit TriTip-Borsten-Technologie.

die Entstehung von Plaque signifikant verringern. Die Wirksamkeit der meridol® PARODONT EXPERT Zahnpasta ist klinisch bestätigt.¹ Als sinnvolle Ergänzung zur Zahnpasta können Patienten die meridol® PARODONT EXPERT Zahnbürste verwenden (Abb. 3). Mit ihrer einzigartigen TriTip-Borsten-Technologie reinigt sie sanft und tief am Zahnfleischrand.

Volkserkrankung Parodontitis

Parodontitis ist keineswegs eine Randerscheinung. Die Zahlen der jüngsten Mundgesundheitsstudie (DMS V) belegen, dass die Prävalenz behandlungsbedürftiger Parodontitis in Deutschland nach wie vor sehr hoch ist.² Vor allem ältere Menschen ab 65 Jahren sind besonders häufig betroffen, aber auch bei Jüngeren ist eine Entzündung des Zahnhalteapparates keine Seltenheit. Obwohl die Zahl der Parodontitisbehandlungen erfreulicherweise seit einigen Jahren stetig zunimmt,³ werden noch immer weniger als 10 Prozent der Behandlungsbedürftigen behandelt.⁴ An eine erfolgreiche Behandlung schließt sich die systematische Nachsorge in Form von regelmäßigen Recall-Sitzungen und der unterstützenden Parodontistherapie (UPT) an.

Expertenstatement

Susanne Graack, Norddeutsches Fortbildungsinstitut für zahnmedizinische Assistenzberufe, Hamburg.



„Compliance ist eine große Herausforderung“

Worin liegen die größten Herausforderungen in der langfristigen Nachsorge einer behandelten Parodontitis?

Wir wissen, dass die eigentliche Parodontaltherapie in eine langfristige Nachsorge münden muss. Ausschlaggebend für den dauerhaften Erfolg der Therapie ist die gezielte Bearbeitung behandlungsbedürftiger Zahnfleischtaschen in individuell abgestimmten Intervallen. Die große Herausforderung liegt darin, den Patienten zu überzeugen und zu motivieren. Er muss erkennen, dass er selbst sehr viel dazu beitragen kann, ein Rezidiv der Erkrankung zu verhindern. In der unterstützenden Parodontitistherapie (UPT) kommt es stark auf die Mitarbeit des Patienten an. Das Stichwort lautet Compliance.

Mit welchen Ansätzen gelingt aus Ihrer Sicht die Motivation der Patienten?

Es gilt, im Gespräch herauszufinden, welche persönlichen Werte für den Patienten bestehen. Wie wichtig sind für ihn Gesundheit, Wohlbefinden und Lebensqualität? Im Idealfall gelingt es uns, ihm den unmittelbaren Nutzen unserer Maßnahmen zu vermitteln. Grundsätzlich sollten wir vor allem mit positiven Bildern statt mit Negativdarstellungen arbeiten. Ermutigen, bestätigen und für entsprechende Fortschritte loben – das motiviert den Patienten und ermöglicht eine kontinuierliche Behandlung und Nachsorge.

Welche Produkte und Hilfsmittel können dabei zur Unterstützung sinnvoll sein?

Regelmäßige und sorgfältige häusliche Mundhygiene ist für die UPT unverzichtbar. Welche Produkte und Hilfsmittel dabei konkret angewendet werden, hängt von der individuellen Situation des Patienten ab. Bei Parodontitispatienten ist die Plaquekontrolle von besonderer Bedeutung. Hier kann ein Spezialprodukt mit wirksamen Anti-Plaque-Inhaltsstoffen helfen, den Patienten in seiner Plaquekontrolle zu unterstützen. Die Parodontitis begleitende Risiken wie etwa kariesgefährdete freiliegende Wurzeloberflächen erfordern Zahnpasten und Mundspüllösungen auf Zinnfluoridbasis oder eine hochkonzentrierte Zahnpasta mit Natriumfluorid. Für die Zahnzwischenräume sind Interdentalbürsten das Mittel der Wahl. Insgesamt kann die aktive Empfehlung individuell geeigneter Produkte durch Zahnärzte und Prophylaxeteams viel zur Patientencompliance und damit zum langfristigen Erfolg der Parodontitisbehandlung beitragen.

Auf den Patienten kommt es an

So bedeutsam die professionellen Maßnahmen auch sind: Ohne eine langfristig verbesserte und sorgfältige häusliche Mundhygiene ist eine erfolgreiche Therapie nicht zu erreichen. Es kommt auf die Mithilfe des Patienten an. Ausgangspunkt sind die Mundhygieneinstruktion und die Motivation durch das zahnmedizinische Fachpersonal. Anschließend müssen sich Zahnärzte und Prophylaxeteams allerdings auf die Compliance des Patienten verlassen können. Denn mangelnde Compliance ist ein Hauptgrund zur Sorge.

Umgekehrt gilt: Wenn es dem Patienten besser geht und dieser unter professioneller Begleitung ein Wiederaufkommen der Parodontitis verhindern kann, war die zahnmedizinische Behandlung ein voller Erfolg. Die aktive Empfehlung eines Spezialproduktes, das für den Patienten einen spürbaren

Effekt hat, motiviert ihn zu höherer Compliance und verringert das Risiko eines Rezidivs.

* im Vergleich zur meridol®-Zahnpasta

Quellen:

- 1 Klinische Studie über zwölf Wochen mit 240 Teilnehmern, durchgeführt am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Poliklinik für Parodontologie, Technische Universität Dresden.
- 2 Fünfte Deutsche Mundgesundheitsstudie (DMS V), 2016.
- 3 KZBV, Statistisches Jahrbuch 2015.
- 4 KZBV, Statistisches Jahrbuch 2014.

INFORMATION

CP GABA GmbH
Tel.: 040 73190125
CSDentalDE@CPgaba.com
www.gaba-dent.de

BESTELLSERVICE

Jahrbuch Implantologie 2016

Interdisziplinär und nah am Markt

statt 69€*
34,50€*

Jahrbuch
Implantologie
2016

BESTELLUNG AUCH
ONLINE MÖGLICH

www.oemus-shop.de

Faxantwort an
0341 48474-290

Senden Sie mir folgende Jahrbücher zum angegebenen Preis zu:

Bitte Jahrbücher auswählen und Anzahl eintragen.

_____ Implantologie 2016	34,50 Euro*
_____ Digitale Dentale Technologien 2017	49,00 Euro*
_____ Laserzahnmedizin 2017	49,00 Euro*
_____ Endodontie 2017	49,00 Euro*
_____ Prävention & Mundgesundheit 2016	24,50 Euro*

* Preise verstehen sich zzgl. MwSt. und Versandkosten. Entsigelte Ware ist vom Umtausch ausgeschlossen. Die Rabattaktion gilt bis einschließlich 31.03.2017.

Titel, Name, Vorname

Telefon / E-Mail

Praxisstempel / Laborstempel

ZWP 1&2/17

Hölbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Tel.: 0341 48474-308 · event@oemus-media.de

OEMUS MEDIA AG